Versammlungsniederschrift

der ordentlichen 3. Generalversammlung der BürgerEnergieGenossenschaft Wolfhagen eG, 34466 Wolfhagen für das Geschäftsjahr 2012/2013

am Samstag, den 23. November 2013, 15.00 Uhr

in der Stadthalle Wolfhagen, Kurfürstenstraße 20

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung

2. Vortrag von Herrn Rechtsanwalt Dr. Peter Becker zum Thema „Strompreis, EEG-Umlagen und künftiges Strommarktdesign"

3. Vorlage des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2012/2013 und Bericht des Vorstandes

4. Bericht des Aufsichtsrates

5. Bericht des Fachbeirates Energieeffizienz

6. Bericht über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung, Erklärung des Aufsichtsrates und Beschlussfassung zum Prüfungsbericht

7. Beschlussfassung über die
   a) Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2012/2013
   b) Verwendung des Jahresüberschusses

8. Entlastung
   a) der Mitglieder des Vorstandes
   b) der Mitglieder des Aufsichtsrates

9. Festsetzung der Kreditgrenze nach § 49 Genossenschaftsgesetz

10. Statusbericht zur Stadtwerke Wolfhagen GmbH von Herrn Martin Rühl

11. Verschiedenes

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Herr Prof. Dr. Hans Martin, eröffnet um 15:05 Uhr die Versammlung.
Herr Prof. Dr. Martin begrüßt die anwesenden Gäste und Mitglieder sowie die Damen und Herren von Vorstand, Aufsichtsrat und Fachbeirat Energieeffizienz.
Als Gäste begrüßt er den Stadtverordnetenvorsteher, Herrn Werner Kunz, den Geschäftsführer der Stadtwerke Wolfhagen GmbH, Herrn Martin Rühl, und den Geschäftsführer von Energie 2000, Herrn Manfred Schaub. Der Referent Herrn Dr. Peter Becker ist noch nicht anwesend.

Herr Prof. Dr. Martin stellt fest, dass die Generalversammlung in der von der Satzung vorgeschriebenen Form fristgerecht am 31.10.2013 einberufen wurde.
Herr Prof. Dr. Martin stellt weiter fest, dass die Tagesordnung mit der Einladung vom 31.10.2013 bekannt gegeben wurde und die Versammlung beschlussfähig ist.

Er berichtet, dass gem. § 15 Abs. 9 die Generalversammlung die Versammlungsleitung auf Vorschlag des Aufsichtsrates bestimmt. Der Aufsichtsrat schlägt vor, dass der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Prof. Dr. Martin die Versammlungsleitung übernimmt.
Auf Befragen erhebt sich gegen die Feststellung kein Widerspruch.
Herr Prof. Dr. Martin stellt fest, dass er als Vorsitzender des Aufsichtsrates die Versammlungsleitung übernimmt.

Herr Prof. Dr. Martin schlägt vor, bei den heutigen Abstimmungen in der offenen Form durch Hochheben der Stimmkarte abzustimmen.
Auf Befragen der Generalversammlung erhebt sich kein Widerspruch.
Herr Prof. Dr. Martin stellt fest, dass die Abstimmungen in dieser Versammlung in offener Form erfolgen.

Herr Prof. Dr. Martin stellt fest, dass der Jahresabschluss und der Bericht des Aufsichtsrates in den Geschäftsräumen der BürgerEnergieGenossenschaft Wolfhagen eG zur Einsichtnahme für die Mitglieder ausgelegen haben.
Auf Befragen der Versammlung erhebt sich kein Widerspruch gegen diese Feststellungen.

Der Versammlungsleiter ernennt Frau Elke Masche zur Schriftführerin.

Zu Stimmzählern werden die Herren Ronald Göring und Gerhard Wöllenstein ernannt.

Herr Prof. Dr. Martin gibt weiterhin bekannt:

- Stimmberechtigt sind nur die anwesenden Mitglieder bzw. Bevollmächtigten durch Hochheben der Stimmkarte;
- Gemäß Anwesenheitsliste sind von 627 Mitgliedern der BEG 244 Mitglieder persönlich anwesend bzw. werden von einem Bevollmächtigten vertreten;
  (nach ca. 10 Minuten sind weitere 5 stimmberechtigte Mitglieder erschienen, sodass für die Abstimmungen 249 Stimmen zu berücksichtigen sind)
- Bei Abstimmungen gelten nur die befürwortenden bzw. ablehnenden Stimmen, Stimmenthaltungen und ungültig abgegebene Stimmen werden nicht berücksichtigt. Das Subtraktionsverfahren wird angewendet, d.h. es werden nur die Gegenstimmen gezählt. Die Anzahl der zustimmenden Stimmen wird durch Subtraktion der Gegenstimmen von den Gesamtstimmen ermittelt.

2. Vortrag von Herrn Dr. Peter Becker zum Thema: "Strompreis, EEG-Umlage und künftiges Strommarktdesign"

Herr Dr. Becker ist noch nicht anwesend. Telefonisch ist er nicht direkt erreichbar, es meldet sich immer gleich die Mailbox.
Da nicht zu klären ist, ob Herr Dr. Becker noch eintrifft oder evtl. gar nicht kommt, wird der Tagesordnungspunkt 2 zunächst zurückgestellt und die Versammlung mit TOP 3 fortgesetzt.

3. Vorlage des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2012/13 und Bericht des Vorstandes

Zur Vorlage des Jahresabschlusses und Berichts des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2012/2013 erteilt Prof. Dr. Martin das Wort dem Vorstandsvorsitzenden Herrn Wilfried Steinbock.

Herr Steinbock heißt die Anwesenden recht herzlich willkommen.
Er verweist darauf, dass der Bericht in 2 Teile gegliedert ist. Der allgemeine Teil wird von ihm selbst dargestellt, der 2. Teil, der die finanztechnischen Daten enthält, wird im Anschluss von Herrn Karl-Heinz Kraft vorgetragen.
Zu Beginn seines Vortrages geht er auf das Geschäftsjahr vom 1.10.2012 bis 30.09.2013 ein. Er stellt die Mitgliederentwicklung von 488 auf nun 627 Mitglieder dar. Die eingeworbenen Geschäftsguthaben haben sich von 1,6 Mio. Euro auf 2,6 Mio. Euro erhöht.
Neben der fristgerechten Zahlung des noch offen stehenden Restbetrages der Beteiligung an den Stadtwerken zum 31.03.2013 wurde eine Beteiligung an der BürgerWind Westfalen eG in Höhe von 200.000 € gezeichnet.

Der Vorstand der BEG hat 75 Sprechzeiten abgehalten. Die Mitglieder aller Gremien haben sich an über 70 Veranstaltungen in und um Wolfhagen aber auch in ganz Deutschland (z.B. Berlin, Hannover) beteiligt. Dabei wurden weit über 1000 h ehrenamtlicher Tätigkeit erbracht.

Der Jahresabschluss wurde durch ein unabhängiges Steuerberaterteam aufgestellt und bescheinigt. Der Aufsichtsrat hat ihn ebenfalls geprüft und freigegeben.

Abschließend bedankt sich Herr Steinbock auch im Namen seiner Vorstandskolleginnen und Kollegen, Frau Degenhardt-Meister und Frau Masche sowie Herrn Kraft bei allen Personen, die die Genossenschaft bei ihrer Gründung und im ersten Geschäftsjahr unterstützt haben und dankt den Mitgliedern des Aufsichtsrates und des Fachbeirates Energieeffizienz für die stets gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Das Vorstandsmitglied Herr Karl-Heinz Kraft geht nun auf die Zahlen des Jahresabschlusses 2012/2013 ein.
Er trägt anhand einer Präsentation die Zahlen der Mitgliederentwicklung, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung detailliert vor.

Bei der Vorstellung zur Verwendung des Jahresüberschusses weist Herr Kraft darauf hin, dass dieser in direktem Zusammenhang mit dem Ergebnis der Stadtwerke Wolfhagen GmbH steht. Ein gutes Ergebnis der Stadtwerke und geringere Kosten als angenommen erlauben in diesem Jahr eine Dividende von 3 %.

Wie in jedem Wirtschaftsunternehmen ist der jährliche Gewinn zum Teil starken Schwankungen unterlegen. Daher kann die vorgeschlagene Dividende von 3 % nicht schon als Prognose für Folgejahre angesehen werden.

Der Wirtschaftsplan wurde mit "kaufmännischer Vorsicht" aufgestellt, sodass günstigere Entwicklungen im Bereich der Ein- und/oder Ausgaben auch zu einem höheren Ergebnis führen.

Herr Prof. Dr. Martin dankt Herrn Steinbock und Herrn Kraft für ihre Vorträge und fragt nach Wortmeldungen zu den Ausführungen.

Es gab keine Fragen zu den Vorträgen.

Der Folienvortrag befindet sich im Anhang zu dieser Niederschrift.

4. Bericht des Aufsichtsrates

Herr Prof. Dr. Martin führt aus, dass er als Aufsichtsratsvorsitzender die Berichterstattung zum Tagesordnungspunkt 4 vornehmen wird.

Herr Prof. Dr. Martin berichtet, dass der Aufsichtsrat im Berichtsjahr 2012/2013 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt hat. Der Aufsichtsrat nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die nach Satzung und Geschäftsordnung in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.
Er berichtet, dass der Aufsichtsrat den Jahresabschluss und den Vorschlag für den Verlustvortrag geprüft und für in Ordnung befunden hat.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Generalversammlung, den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss zum 30.09.2013 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Auf Befragen von Herrn Prof. Dr. Martin ergeben sich keine Fragen zu den Ausführungen.

5. Bericht des Fachbeirates Energieeffizienz

Herr Ralf Hecker begrüßt alle Anwesenden.
Er stellt die 4 Arbeitsgruppen des Fachbeirates vor und erläutert die im vergangenen Geschäftsjahr durchgeführten Aktionen.
Da sich Energieeinsparung nicht nur auf Strom bezieht, sondern auch auf die thermische Energie, die da große Potenziale besitzt, wurde als erste Aktion die Thermografie von Gebäuden angeboten. Mit weit über 200 Teilnehmern (nicht nur aus den Reihen der BEG-Mitglieder) wurden die Erwartungen übertroffen. Eine zum Abschluss stattfindende Infoveranstaltung mit einem Fachberater rundete die Aktion ab.

Im Bereich Elektrizität soll durch die mittlerweile 2. LED-Aktion (Verkauf zu Vorzugspreisen) der Anreiz geschaffen werden, sich mit der neuen Form der Lichterzeugung auseinander zu setzen und über die vergünstigten Lampen hinaus umzurüsten.
Die neue Aktion „weiße Ware" soll bei der Neubeschaffung von Elektrogeräten den Anreiz bieten, Geräte der besten Energieeffizienzklasse zu kaufen. Der ggf. höhere Kaufpreis

kann durch den Zuschuss von 10 % (max. 50 € je Gerät) abgefangen oder zumindest reduziert werden.

Der Aufruf in der Mitgliederinformation zur Meldung von möglichen Dachflächen für BEG-eigene PV-Anlagen hat einige Rückmeldungen ergeben. Derzeit werden die rechtlichen und wirtschaftlichen Möglichkeiten geklärt. Die unklare Situation zum EEG macht es da nicht einfacher. Grundsätzlich muss sich eine solche Anlage mit EEG-Vergütung wirtschaftlich rechnen. Die Möglichkeit der Direktvermarktung könnte die Rendite dann noch verbessern.

Bevor Herr Hecker an Herrn Schätzle übergibt, bedankt er sich bei allen Fachbeiratsmitgliedern der BEG sowie den Entsandten von den Stadtwerken, der Stadt Wolfhagen und Energie 2000 für die gute Arbeit im Fachbeirat.

Herr Schätzle wirbt als Sprecher der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit für die Mitarbeit bei Schulworkshops. Entsprechende Fragebögen waren der Einladung zur GV beigefügt. Zusammen mit den Stadtwerken, der Energieoffensive, Energie 2000 und der BEG sollen die Workshops dazu dienen, Kinder und Jugendliche für die Bereiche Klimaschutz, Energieeffizienz und Energieeinsparung zu sensibilisieren.

Auf Befragung von Herrn Prof. Dr. Martin ergibt sich als Frage aus der Versammlung:
Warum ist die Abgabe der LED-Leuchten je Mitglied begrenzt?
Herr Hecker weist auf die begrenzten Mittel für die Bezuschussung hin. Außerdem wollen wir keine Konkurrenz zum heimischen Handel aufbauen.

6. Bericht über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung, Erklärung des Aufsichtsrats und Beschlussfassung zum Prüfbericht

Prof. Dr. Martin erklärt die Auseinandersetzung des Aufsichtsrats mit dem Prüfbericht des Genossenschaftsverbandes.

Prof. Dr. Martin lässt zuerst über den Umfang der Bekanntgabe des Prüfberichtes nach § 59 GenG abstimmen. Die Mehrheit ist mit dem Vorlesen der Zusammenfassenden Schlussbemerkungen einverstanden. (1 Person dagegen, 248 dafür)

Herr Prof. Dr. Martin schlägt vor, dass nur das zusammengefasste Prüfungsergebnis vorgetragen wird und stellt dies zur Abstimmung.
In der folgenden offenen Abstimmung wird bei einer Gegenstimme und 248 Ja-Stimmen beschlossen, dass nur das zusammengefasste Prüfungsergebnis vorgetragen wird.
Herr Prof. Dr. Martin stellt fest, dass nur das zusammengefasste Prüfungsergebnis vorgetragen wird.

Danach liest er die Zusammenfassenden Schlussbemerkungen des Prüfberichts vor. Es wurden von dem Prüfer des Genossenschaftsverbandes keine zu beanstanden Sachverhalte festgestellt.

Es wurden keine Fragen zu dem Prüfbericht gestellt.

7. Beschlussfassung über die
a) Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2012/2013
b) Verwendung des Jahresüberschusses

Auf Befragen von Herrn Prof. Dr. Martin ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen zu dem vorgetragenen Jahresabschluss und dem Bericht des Aufsichtsrates.

Herr Prof. Dr. Martin stellt zunächst Punkt 7. a) zur Abstimmung.
In der folgenden offenen Abstimmung wird der Jahresabschluss per 30.09.2013 *einstimmig ohne Gegenstimme* genehmigt.
Der Versammlungsleiter Herr Prof. Dr. Martin stellt fest, dass der Jahresabschluss per 30.09.2013 in der vorliegenden Form *einstimmig* durch die Mitglieder genehmigt wurde.

Herr Prof. Dr. Martin stellt Punkt 7. b) zur Abstimmung.
Der Jahresüberschuss beträgt 115.974,77 Euro.

Der Vorschlag des Vorstandes zur Verwendung des Jahresüberschusses, der in Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat unter Beachtung der gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften erstellt wurde, wird bekannt gegeben:

1.	Deckung des Verlustvortrages aus dem Geschäftsjahr 2012	6.760,04 EUR
2.	Ausschüttung einer Dividende von 3,00 %	65.184,67 EUR
3.	Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
	3a) Gesetzliche Rücklage	12.000,00 EUR
	3b) Andere Ergebnisrücklagen	0,00 EUR
4.	Vortrag auf neue Rechnung	32.030,06 EUR

Herr Prof. Dr. Martin lässt über den Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses abstimmen.
In der folgenden offenen Abstimmung wird der Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses *einstimmig ohne Gegenstimmen* beschlossen.

Herr Prof. Dr. Martin stellt fest, dass der Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses *einstimmig* beschlossen wurde. Die Auszahlung der jeweiligen Dividenden an die Mitglieder erfolgt zum 16.12.2013.

8. Entlastung
a) der Mitglieder des Vorstandes
b) der Mitglieder des Aufsichtsrates

Herr Prof. Dr. Martin erklärt, dass bei der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat getrennt abzustimmen ist.
Herr Prof. Dr. Martin ruft mit Tagesordnungspunkt 8 a die Versammlung zur Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes auf.
In der folgenden offenen Abstimmung wird dem Vorstand *einstimmig ohne Gegenstimme* Entlastung erteilt.
Herr Prof. Dr. Martin stellt fest, dass dem Vorstand *einstimmig* Entlastung erteilt wurde.

Herr Prof. Dr. Martin stellt mit Tagesordnungspunkt 8 b die Entlastung des Aufsichtsrates zur Abstimmung.

In der folgenden offenen Abstimmung wird dem Aufsichtsrat *einstimmig ohne Gegenstimme* Entlastung erteilt.
Herr Prof. Dr. Martin stellt fest, dass dem Aufsichtsrat *einstimmig* Entlastung erteilt wurde.

9. Festsetzung der Kreditgrenze nach § 49 Genossenschaftsgesetz

Herr Prof. Dr. Martin übergibt zur Erläuterung der Neufestsetzung der Kreditgrenze nach § 49 GenG das Wort an das Vorstandsmitglied Iris Degenhardt-Meister.
Sie erläutert den Vorschlag des Vorstands, die Kreditgrenze auf 1.000.000 € zu erhöhen.

Es besteht eine gesetzliche Pflicht zur Festlegung einer Kredithöchstgrenze.
Im letzten Jahr wurde sie mit 20.000 Euro beschlossen.

Zustrom neuer Mitglieder bzw. die Aufstockung der Anteile vorhandener Mitglieder bringen Geschäftsguthaben, dass nicht unbedingt zeitnah beim Bau eigener EE-Projekte verwendet werden kann. Mit der Erhöhung der Kredithöchstgrenze besteht die Möglichkeit, z.B. den Stadtwerken kurzfristige verzinsliche Darlehen zu gewähren.
Bei Beträgen über 30.000 Euro ist in jedem Fall auch eine Zustimmung des Aufsichtsrates notwendig.

Es wurden keine Fragen von den Mitgliedern gestellt.

Herr Prof. Dr. Martin ruft die Versammlung zur Abstimmung über den Vorschlag zur Neufestsetzung der Kreditgrenze nach § 49 GenG auf.

In der folgenden offenen Abstimmung wird mit 7 Gegenstimmen und damit 242 Ja-Stimmen beschlossen: Die Kredithöchstgrenze nach § 49 GenG wird auf 1 Mio Euro heraufgesetzt. Bei einer Kreditgewährung ab 30.000 € an denselben Schuldner muss der Aufsichtsrat zustimmen.

Herr Prof. Dr. Martin stellt fest, dass die Kreditgrenze nach § 49 GenG auf 1.000.000 € festgesetzt wurde.

10. Statusbericht zur Stadtwerke Wolfhagen GmbH von Herrn Martin Rühl

Prof. Dr. Martin bittet Herrn Martin Rühl den Statusbericht vorzutragen.

Herr Rühl trägt den Statusbericht vor.

Zunächst geht sein Dank an die Mitglieder des Fachbeirates Energieeffizienz, die alle mit einem Buch als kleine Anerkennung bedacht werden.

Im Einzelnen geht Herr Rühl auf folgende Punkte ein:
- Übernahme des Netzbetriebes in Habichtswald
- Forschung zum Demand Side Management
- Solarpark (bisher gute Erträge, etwas über der Prognose)
- Windpark Rödeser Berg
    - Vollständigkeitserklärung des RP liegt seit dem 16.09. vor
    - Herbsterfassung der Fledermäuse ist abgeschlossen

- Windmessmastergebnisse habe neue Gutachten mit besseren Ergebnissen für den Windpark ergeben (Prognose 2009: 27.000 MWh/a; Anemos-Gutachten: 30.770 MWh/a; Cube-Gutachten: 28.900 MWh/a)
- LED-Straßenbeleuchtung
- Weltweite Beachtung des Wolfhager Energieweges
- Gewinnentwicklung der Stadtwerke

Zu folgende Themen wurden Fragen von den Mitgliedern gestellt, die Herr Rühl jeweils beantwortete:

-Thema Lastmanagement
Ziel: durch Verschiebung des Verbrauchs auf Zeiten mit großer eigener Erzeugung soll die Eigenverbrauchsquote um einige Prozent verbessert werden

-LED-Beleuchtung

-SUN-Engagement
derzeit sind viele Projekte geplant, einige davon auch mit Chancen für Wolfhagen

Prof. Dr. Martin dankt Herrn Rühl für den informativen Bericht über die Lage der Stadtwerke.

11. Verschiedenes

Herr Prof. Dr. Martin ruft nun den letzten Tagesordnungspunkt auf.

Frau Iris Degenhardt-Meister erläutert die Presserklärung der Nordhessischen Energiegenossenschaften und den Aufruf zur Großdemonstration zur Umzingelung des Kanzleramtes am 30.11.2013 in Berlin. Sie stellt die verschiedenen Möglichkeiten dar, wie Mitglieder zur Demonstration nach Berlin kommen.

Frau Elke Masche weist auf die formalen Erfordernisse hin, damit die Mitglieder Ihre Dividende möglichst vollständig – ohne Steuerabzug – am 16.12.2013 überwiesen bekommen.

Der Vorstand bittet die Mitglieder, Datenänderungen (Adresse, Telefon, Mail, Bankverbindung) anzuzeigen.
Antworten auf Mailanfragen bzw. Empfangsbestätigungen bei Info-Mails (falls angefordert) stellen eine wesentliche Erleichterung dar.

Der Ansturm auf die 2. LED-Aktion hat die Erwartungen übertroffen, daher sind zwischenzeitlich Engpässe bei einzelnen Lampentypen aufgetreten. In solchen Fällen werden die Bestellungen aufgeschrieben und nach neuer Lieferung ausgegeben.

Durch die hohe Arbeitsbelastung wurden etliche Anträge der letzten Wochen noch nicht bearbeitet. Sie werden aber alle noch im Dezember bearbeitet werden, sodass eine Einzahlung des Geschäftsguthabens noch in diesem Jahr erfolgen kann. Damit gibt es auch durch die Verzögerung keine „Verluste“ bei der Dividende, da sowieso quartalsweise berechnet wird.

Zum Tagesordnungspunkt "Verschiedenes" ergeben sich keine weiteren Fragen.

Herr Prof. Dr. Martin dankt allen Personen, die die Genossenschaft im ersten vollen Geschäftsjahr unterstützt haben.

Den Kollegen des Aufsichtsrates dankt er für die konstruktive Tätigkeit und die gute Zusammenarbeit. Dem Vorstand dankt er für die erfolgreiche und gute Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat. Dem Fachbeirat Energieeffizienz dankt er für ihre Arbeit, die Maßnahmen zur Energieeffizienz zu konkretisieren.

Außerdem geht sein Dank an die Mitglieder des Landfrauenvereins, die die Dekoration des Saales und die Bewirtung der Versammlung übernommen haben.

Der Versammlungsleiter Herr Prof. Dr. Martin schließt den offiziellen Teil der Versammlung um 16:55 Uhr und lädt die Mitglieder und Gäste zu einem abschließenden Imbiss ein.

Wolfhagen, 23.11.2013

Der Schriftführer: Elke Masche

Der Versammlungsleiter: Prof. Dr. Martin

Der Vorstand: Steinbock, Degenhardt-Meister, Masche, Kraft